



# PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 398

Juli /August 2016



**Barmherzigkeit -  
auch sich selber Gutes tun**

*Bild: Johanne Simon  
In: Pfarrblattservice.de*



**Katholische Kirche Kärnten**

[www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)



Pfarrer Zoltán PAPP

*Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde!*

### **Montag – Urlaub**

Ich kann kaum begreifen. Ich habe seit heute Morgen Urlaub. Unglaublich! Abschalten, Tapetenwechsel und vergessen...Eintauchen in eine Welt voller Überraschungen, und Neuigkeiten, tolle Erlebnisse erfahren. Endlich Urlaub!

Da schwingt die Hoffnung mit, Eintönigkeit und Belastungen des Alltags einmal hinter sich zu lassen. Jeder Mensch braucht solche Zeiten, die wir Ferien nennen, auf die wir als Urlaub einen Anspruch haben. Jeder Mensch braucht Zeiten, um sich zu erholen, um sich selbst zu begegnen, um mit anderen auf neue Weise zusammen zu sein.

Urlaub. Das ist nicht eine Frage des großen Geldes, der weiten Reise, der ausgefallensten Abenteuer. Das ist

eine Frage, wie ich mit mir selbst und den anderen umgehe. Dass ich erfahre, wo ich offen bin für Unerwartetes, für Erlebnisse und Ereignisse, die ich nicht vorausgeplant habe. Dass ich mehr Mensch werde, weil ich mich nicht selbst bewerte nur aufgrund der Leistungen meiner Arbeit.

Ferien. Das ist eine wichtige Zeit im Rhythmus des Lebens. Das ist eine geschenkte und eine verdiente Zeit. Das ist die Chance, sich selbst von einer anderen Seite kennenzulernen.

### **Dienstag – Packen**

Da packen viele Menschen in diesen Tagen ihre Koffer. Wenige Stunden trennen sie vom Start in den Urlaub. Nichts darf vergessen werden, damit der Urlaub nicht misslingt. Was alles hineinpassen soll in so einen Koffer! Da liegt dann ein Berg an Kleidern und Wäsche vor mir. Der Reiseführer und einige Bücher dürfen auch nicht fehlen. Und die Kamera ist

noch gar nicht im Gepäck. Macht nichts, ich habe das Handy, das genauso gut Fotos schießen kann. Meine Güte, der Koffer ist schon wieder voll! Nach jeder Reise sage ich mir, pack´ doch weniger ein. Und da spüre ich: das wichtigste habe ich noch nicht im Gepäck verstaut. Es ist mein Leben mit all seinen schönen Seiten und mit dem, was mich bedrückt. Wie kann ein Urlaub gelingen, wenn ich vergesse, mich selbst mitzunehmen? Denken sie beim Packen daran: nehmen sie sich mit! Das macht den Urlaub erst zum Erlebnis.

### **Mittwoch – Aufbrechen**

Endlich aufbrechen und das gewohnte Umfeld hinter sich zu lassen. Jeder spielt im Alltag Rollen: in der Arbeit, in der Familie. Die Kollegen, der Ehepartner, Kinder und Freunde haben ein festes Bild von uns. Und jeder hat noch ein eigenes Bild von sich selbst. Oft sind dies Masken, nicht nur über unserem Gesicht. Manchmal leben wir mit den Masken und in den Kostümen, die andere uns anlegen.

Aufbruch in den Ferien. Das kann dann bedeuten, dass ich mir meiner Maske bewusst werde und sie ablege. Ich brauche diese Maske nicht. Und da ereignet sich Aufbruch: vielleicht zuerst nur um den Mund oder die Augen herum, weil ich entspannter bin. Und ich spüre neu und frisch die Luft, den Wind, die Sonne und den Regen. Und ich spüre eine neue

Freiheit: ich gewinne mehr Bewegungsfreiheit, mehr Spielraum, ein neues Gefühl von mir selbst.

Aufbruch in den Ferien. Üben sie spielerisch ihren Aufbruch in den Ferien als Einübung in den Alltag.

### **Donnerstag – Ankommen**

Fein, ich bin angekommen am Urlaubsort. Mit meinem Gepäck bin ich aufgebrochen. Nun, jetzt habe mein Ziel erreicht. Ankommen will jeder Mensch, nicht nur im Urlaub, bei seiner Arbeit, auch bei anderen Menschen. Ankommen meint nicht nur eine räumliche und zeitliche Dimension. Ankommen hat auch eine Tiefendimension. Da geht es um den Gleichklang der Herzen. Wenn ich bei einem anderen Menschen ankommen will, dann bedeutet mir dieser Mensch etwas. Ich teile ihm etwas von mir mit, er teilt sich mir mit. Ankommen kann ich nur, wenn ich bei mir bin. Oft ist es schwer, bei sich selbst anzukommen. Manchmal kommt da ein fader Geschmack auf: ich bin nur mit meiner Maske beim anderen angekommen.

Die Ferien sind die Zeit, wieder einmal bei sich anzukommen: sich von seinen guten Seiten kennenzulernen, unbekannte Fähigkeiten wach werden zu lassen, das schöpferische ICH auszuleben.

## Freitag – Daheimsein

Kaum sind Menschen im Urlaubsort angekommen, möchten sie schon wieder daheimsein. Warum? Vielleicht wurden in der Vorbereitung der Ferien Schritte übersehen: Welche Art von Ferien ist dieses Jahr für mich, für uns die richtige? Will ich meinen gewöhnlichen Lebensraum intensiver kennenlernen, gleichsam als Feriengast bei mir daheim? Allgemeiner gefragt: was tut mir, was tut uns jetzt gut im Urlaub? Dazu ist es wichtig, auch im Urlaub daheim zu sein bei sich selbst. Urlaub wird zur Anstrengung, zu einer anderen Form von Leistung, wenn ich ein Pflichtprogramm zu absolvieren habe.

Daheimsein hat etwas zu tun mit der Sehnsucht nach Vertrautem und Bekanntem. Daheimsein hat etwas zu tun mit Verwurzelung. Daheimsein heißt bei sich sein. Ich persönlich freue mich jeden Tag früh morgens und am Abend im Garten zu spazieren. Es ist so beruhigend und aufbauend. Die Ruhe zu genießen, den lauwarmen Wind zu spüren, einfach das Gefühl zu haben, da bin ich daheim, hier fühle ich mich wohl.

Nehmen Sie sich mit in die Ferien, ob zu Hause oder irgendwo in der Ferne. Seien Sie daheim, wie auch immer ihre Ferienadresse lautet. Erholung an Leib und Seele ist nicht im

Preis der Pauschalreise eingeschlossen. Dafür sind Sie selbst zuständig.<sup>1</sup>

## Schöne und erholsame Ferien !

Ihr Pfarrer

*Zoltán Papp*



*Du musst nicht über die Meere reisen,  
musst keine Wolken durchstoßen  
und nicht die Alpen überqueren.  
Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht weit.  
Du musst deinem Gott nur  
bis zu dir selbst entgegengehen.  
Denn das Wort ist dir nahe:  
Es ist in deinem Mund und in deinem Herzen.*

*Bernhard von Clairvaux*

<sup>1</sup>Quelle: IHS - „adiuvare animas“ - den Seelen zu helfen



Johanna KRIVOGRAD

## Patrozinium

bedeutet

- einem Patron oder einer Patronin wird die Schutzherrschaft einer Einrichtung (Kirche, Spital, Schule ...) unterstellt.

Den Brauch am Grab eines/r Heiligen zu beten und dessen Beistand zu erflehen, gab es schon in der frühen Kirche. Der im Mittelalter aufkommende Reliquienkult (vom lat. reliquiae – Zurückgelassenes, d.h. religiöse Verehrung eines Körperteils oder eines Teils der im persönlichen Besitz eines Heiligen stand) ermöglichte eine Ver- vielfachung und eine Verlagerung der hoch- angesehenen und als heils- wirksam bezeichneten Sub- stanzen. So war es nun möglich, die an verschiedenen Orten errichteten Kirchen in einem feierlichen Akt mit Reliquien zu versehen und diese einem Patrozinium zu unterstellen. Doch schon im 4. Jahrhundert wurde dieses Schutzverhältnis eines Heiligen ins Kirchenrecht übernommen.



**P**atrozinium wird aber auch für das Hochfest, an dem der/die Heilige gefeiert wird, verwendet.

Die Patronin unserer Stadtpfarrkirche ist „Maria Magdalena“. Jene historische Gestalt, die nur mit den Aussagen der Bibel zu betrachten ist, weil es sonst keine weiteren uns bekannten Aufzeichnungen über sie gibt. Warum die Bürger von Völkermarkt 1247 gerade diese Heilige als Patronin für ihre neu erbaute Kirche wählten, muss ebenfalls als Ge-

heimnis, das wohl nie gelüftet wird, eingeordnet

werden. Möglicherweise faszinierte die Gestalt „Maria Magdalenas“, als treue Begleiterin, erste Zeugin der Auferstehung Jesu (Joh 20,14), Apostolin und Ver- künderin der Auferstehung Jesu, die Bürger von Völkermarkt damals ganz

besonders. Sie fanden es wahrscheinlich als pas- send, den Auftrag zu über-

nehmen, der uns allen mit der Taufe gegeben ist: Zeugen und Verkünder für den auferstandenen Christus zu sein.

**W**ir feiern unser Patrozinium jedes Jahr am 22. Juli in unserer Stadtpfarrkirche.

WUSSTEN SIE SCHON....

## Vatikan wertet Rolle der Maria Magdalena auf

Maria Magdalena wird liturgisch aufgewertet: Ihr „gebotener Gedenktag“ am 22. Juli wird künftig in der ganzen römisch-katholischen Kirche als „Fest“ eingestuft.



©Gemeinfrei (Wikimedia Commons /gemeinfrei)

Ein kleiner Schritt aufwärts im „Who is who“ der Heiligen, aber ein großer Schritt für die Wertschätzung der Rolle von Frauen in der Kirche.



Die Gleichstellung Maria Magdalenas mit den Aposteln erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch von Papst Franziskus und soll auch das kirchliche Nachdenken

über die Würde der Frau anregen.

Thomas von Aquin nannte sie „Apostolin der Apostel“, denn sie folgte Jesus nicht nur bis unters

Kreuz, sondern wurde nach Angaben des Johannes-Evangeliums auch zur ersten Zeugin seiner Auferstehung. So zitiert das Schreiben der Gottesdienstkongregation, welches die Aufwertung erklärt, den großen Theologen. Maria Magdalena sei es auch gewesen, die den verzagten Aposteln die Frohe Botschaft von Jesu Auferstehung brachte – diese Frau sei das entscheidende „missing link“ zwischen der Karfreitags-Bestürzung und dem Osterjubiläum.

Mit einem **Dekret vom 3. Juni** namens „Apostola Apostolorum“ hat der Papst nun entschieden, sie – zumindest was den Rang ihres Gedenkens im Heiligenkalender betrifft – den Aposteln gleichzustellen.

Schon heuer am 22. Juli gilt diese Neuerung.

6



*Auf diesem Gemälde von Fra Angelico (1440) begegnet Maria Magdalena als erste dem auferstandenen Jesus.*

*Copyright: Gemeinfrei*

**JAHRESZIEL:**



*Bis Dezember 2016 sollen möglichst viele Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal*

- die Barmherzigkeit Gottes durch unser gelebtes Miteinander spüren und erfahren
- und erkennen, dass durch die Barmherzigkeit unserem Nächsten gegenüber sich unsere Welt zum Besseren hin verändert.

**Überlegungen für den Monat JULI / AUGUST:**

**Barmherzigkeit**

– auch sich selber Gutes tun –

**ZIEL:**

Sich selber und die Gemeinschaft;  
achten und pflegen

**WARUM?**

IST- ZUSTAND	IDEAL	WEG/SCHRITT
Falscher Idealismus führt zu übertriebener Härte gegen sich	„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ Jesus hat uns nicht zur Gewalt, sondern zum Frieden mit uns selbst, zum barmherzigen Umgang mit uns aufgerufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ferien – Urlaub – Seele baumeln lassen</li> <li>• Ferienwoche auf der Flattnitz</li> </ul>
Begegnung kommt oft zu kurz	Kultur der Gemeinschaft und Begegnung pflegen	Pfarrfeste innerhalb des Pfarrverbandes - man besucht sich gegenseitig.

*Aus dem Pfarrkindergarten*



Maria HABERNIK  
Kindergartenleiterin



Seit einigen Jahren ist es bei uns im Pfarrkindergarten so Tradition, dass wir ab dem Frühjahr einen Vormittag in der Woche im Wald verbringen. Dieser „Waldtag“ ist bei den Kindern sehr beliebt. Er bietet uns sehr viele Möglichkeiten, Erfahrungen in ganz vielen Bereichen zu machen. Um in „unseren Wald“ zu kommen, benutzen wir immer den Bürgerfrauenweg. Auch dieser Weg bietet uns schon sehr viele Möglichkeiten um die Natur und die Tiere zu entdecken und wahrzunehmen. Außerdem ist dieser Weg eine besondere Herausforderung, denn dort geht es über Stock und Stein, und dort müssen wir auf keinen Straßenverkehr achten.

Heuer aber konnten wir unser Waldstück nicht über den Bürgerfrauenweg erreichen. Denn wegen eines Hangrutsches war er gesperrt. Wir mussten durch die Stadt marschieren und sehr achtsam im Straßenverkehr sein. Bis es vor kurzem hieß: Der Bürgerfrauenweg ist wieder frei und der Hangrutsch beseitigt. Jetzt spazieren wir einmal die Woche ganz gemütlich über den Bürgerfrauenweg zu unserem Wald und verbringen dort einen spannenden Vormittag.

Wir, die Kinder und die Betreuer des Pfarrkindergartens sind sehr dankbar und froh darüber. Wir bedanken uns bei den zuständigen „Heizelmännchen“, dass es den Bürgerfrauenweg gibt, und dass er so gut gepflegt wird. Wir hoffen, wir können ihn noch lange gefahrlos benutzen.



# Dekanatswallfahrt nach St. Andrä im Lavanttal



© Fotos:  
Mag. Dr. Christiana Potocnik  
und Pfarre Völkermarkt





Die alljährliche **Dekanatswallfahrt** führte uns heuer einmal auf neue Wege - wir gestalteten diese in der Pfarre St. Andrä im Lavanttal.

Um 17.00 Uhr trafen sich die Wallfahrer aus allen Pfarren des Dekanates Völkermarkt in der Domkirche in St. Andrä. Hier wurden sie von Bischofsvikar P. Gerfried Sitar begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Nach einem gemeinsamen Lied ging es in der Prozession betend zur **Basilika Maria Loretto** ... nach einem Bußritus durchschritten wir still die **Pforte der BARMHERZIGKEIT in der Basilika**, die sehr eindrucksvoll und stimmig gestaltet ist ...

Mag. Dr. Christiana Potocnik auf der Homepage des Dekanates





Franz PIPP  
Pastoralassistent



**Ein wunderschöner  
Nachmittag mit viel  
kreativem Geist.**

Der liebe Gott ließ die Sonne wunderbar über uns scheinen und ca. 30 Kinder ließen sich auf die verschiedensten kreativen Angebote ein.

Vom Speckstein über selbst am Staberl gebrillte Würstchen, hin zu schönen Ketten aus Holzperlen und Federn, weiter zu einer Ministranten-Station, und noch weiter zum Gestalten von "Nagelbildern", schnell noch die Farbschleuder mitgenommen und dann auch noch ein paar Hufeisen geworfen und vielleicht doch noch ein Würstel gebrillt, weil's gerade so fein ist...

Ja, das waren einfach genussvolle Stunden!





Margit CUDER

## Ausflug der der Kfb-Frauen

Zum Abschluss ihres Arbeitsjahres machten die Frauen der Katholischen Frauenbewegung St. Magdalena am 19. Juni 2016 wieder ihren alljährlichen Ausflug. Nach dem Gottesdienst ging es in Richtung Gurktal, welches eigentlich die Wiege der Diözese ist. Das Ziel war diesmal ein ganz besonderer Ort, und zwar das Stift Gurk mit dem schönen Ambiente des Stiftshofes, seinen kirchlichen Attraktionen und natürlich dem berühmten Dom zu Gurk.

Nach einem köstlichen Mittagessen in einem schönen Lokal neben dem Stift Gurk stand zuerst die Besichtigung der berühmten Schatzkammer auf dem Plan, die uns mit vielen Schätzen aus der Kärntner Kirchengeschichte beeindruckte.

Nach einer Kaffee- und Kuchenpau-

se ging es dann in den beeindruckenden Dom zu Gurk, welcher Schätze von unsagbarem Wert birgt, wie z.B. die Pieta` von Raffael Donner, den spätbarocken Hochaltar, die gotischen Gewölbe und kostbare Fresken, welche den Menschen die Bibel in bunten Bildern erklären sollten. Im ältesten Teil der Kirche, der hundredsäuligen Krypta besuchten wir auch das Grab der Heiligen Hemma, der Patronin Kärntens.

Vor dem Hochaltar hielten wir dann eine kleine Andacht und dankten Gott für diesen schönen Ausflug.

Am Ende unseres Programmes trafen wir noch rein zufällig unseren ehemaligen Kaplan Michael Lercher. Die Freude über dieses Treffen war auf beiden Seiten sehr groß und er nahm sich natürlich gerne Zeit für einen kleinen Plausch.

Nun geht es in die Sommerpause. **Das neue Arbeitsjahr beginnt wieder am**

**12. September.**

**Wir treffen uns nach der Abendmesse um 19.00 Uhr im Pfarrhof und würden uns sehr über „Zuwachs“ in unserem Helferinnenkreis freuen.**





## **FREUDE über den neuen Stadtpfarrer von Völkermarkt**

Es war ein Festtag für Völkermarkt, als Dechantstellvertreter **Josef Valeško** unseren bisherigen Provisor **Zoltán PAPP** im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes zum Stadtpfarrer von Völkermarkt installierte.

Lieber Herr Stadtpfarrer, wir sind glücklich darüber, dass du dich entschlossen hast, bei uns in Völkermarkt zu bleiben, dich mit uns als Volk Gottes auf den Weg zu machen und mit uns am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken.

Wir freuen uns auf eine segensreiche gemeinsame Zukunft!

Der PGR Völkermarkt

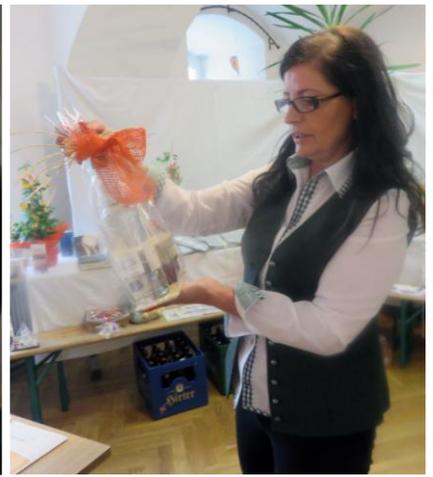


# Agape und Pfarrfest





**G  
l  
ü  
c  
k  
s  
h  
a  
f  
e  
n**



Pilgerreise der Pfarre Völkermarkt in die

# Toskana

Termin: 3. - 8. Oktober 2016  
Geistliche Begleitung: Pfarrer Zoltán Papp

Die Toskana birgt viele kulturelle und historische Schätze, welche seit Jahren zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Entdecken Sie auf Ihrer Reise neben den atemberaubenden Sehenswürdigkeiten und architektonischen Meisterwerken der Städte auch die zahlreichen wunderschönen Kirchen, Klöster und Dome im Landesinneren. Darüber hinaus können Sie die einzigartige Landschaft der Region genießen, welche von Weinbergen, Olivenhainen, Pinien und Zypressen geprägt ist.

**Es sind noch Plätze vorhanden!**

**Pauschalpreis:** € 830,-  
**EZ-Aufpreis:** € 115,-  
Buchungsgebühr 2% vom Reisepreis -  
entfällt bei Überweisungs- oder Barzahlung



## inkludierte Leistungen

- Busfahrt im Komfortreisebus inkl. aller notwendigen Einfahrts- und Parkgebühren
- Hotelarrangement der Mittelklasse auf Basis Halbpension
- Mittagessen inkl. Verkostung am 4. Tag
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Eintritte (Florenz: Santa Croce, Ravenna: Basilika Sant' Apollinare in Classe)
- Reiseleitung:
  - 2. Tag: Florenz (halbtägig)
  - 3. Tag: Siena (ganztäglich)
  - 4. Tag: San Gimignano - Volterra (jeweils halbtägig)
  - 5. Tag: Pisa (halbtägig)
  - 6. Tag: Ravenna (2 stündig)
- Moser Reiseleitung ab/bis Österreich
- Trinkgeldpauschale für Moser Reiseleiter, Stadtführer und Busfahrer



### *Gebetsanliegen des Bischofs*

#### **Juli 2016**

Dass die Pilgerinnen und Pilger, die in diesem Jahr an den Pforten der Barmherzigkeit um das Erbarmen Gottes bitten, Stärkung und Trost erfahren.

#### **August 2016**

Dass den Fremden, die in unser Land kommen, geholfen wird, gemäß dem Wort unseres Herrn: Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen.



### *Gebetsanliegen des Heiligen Vaters*

#### **Juli 2016**

Für bedrohte Volkgruppen: für Respekt und die Bewahrung ihrer Identität.

Für die Kirche in Lateinamerika und der Karibik: für einen neuen Elan der Evangelisierung.

#### **August 2016**

Für den Sport: er führe Völker zusammen und leiste einen Betrag für den Frieden.

Für die Lebendigkeit des Evangeliums: durch das Zeugnis des Glaubens, des Respekts und der Liebe zum Nachbarn.

**Tue deinem Körper Gutes,  
damit deine Seele Lust hat,  
darin zu wohnen.**

Teresa von Avila  
1515 -1582

**Wer sich selbst  
nichts gönnt,  
wem kann der  
Gutes tun?**

AT Sir 14,5

### **URLAUBSPLAN UNSERER SEELSORGER**

Stadtpfarrer Zoltán PAPP

**Mo 11. 7. – bis Sa 23. 7.**

Kaplan Thomas GRIMM

**Mo 15. 7. – bis Di 02. 8.**

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:  
**20. August 2016**

Zustellung:  
**ab 31. August 2016**

**Das Sakrament  
der Taufe  
hat empfangen:**



*Benji Joel Josef Messner*

***Wir wünschen dem kleinen Benji  
Gesundheit und Gottes Segen auf  
seinem Lebensweg!***

***Unseren Senioren***

***herzlichen  
Glückwunsch  
zum Geburtstag!***



*02.07. Herbert Frey  
02.07. Ulrich Unterberger  
03.07. Inge Fürnkranz  
04.07. Richard Rannetsperger  
04.07. Hannes Weisenberger  
05.07. Ilse Kellerer  
07.07. Juro Ilić  
09.07. Annemarie Krassnig  
11.07. Siegfried Tomaschitz  
11.07. Friedrun Maierhofer  
12.07. Anna Knaus  
12.07. Hanschitz Maria*

*16.07. Anna Mak  
17.07. Heide Körner  
18.07. Friederike Sornig  
19.07. Hilde David  
19.07. Johann Mairitsch  
19.07. Eduard Lassnig  
23.07. Barbara Röhrs  
24.07. Otto Huber  
24.07. Annemarie Gril  
25.07. Dorothea Illitsch  
25.07. Walter Terkl  
28.07. Maria Napetschnig  
30.07. Irmgard Atzwanger  
30.07. Robert Walker*

*01.08. Imre Bodor  
04.08. Karin Haberl  
11.08. Raimund Kowatsch  
13.08. Johann Rupp  
13.08. Johann Lopar  
13.08. Paul Meritschnig  
14.08. Martin Janesch  
14.08. Günther Körner  
15.08. Christine Hanschitz  
15.08. Johann Brencic  
15.08. Maximilian Gril  
15.08. Herta Schubert  
16.08. Hildegard Scherwitzel  
19.08. Helene Grilz  
20.08. Ewald Illitsch  
20.08. Maria Urbas  
21.08. Herbert Klatzer  
22.08. Lukas Korak  
23.08. Barbara Karpf  
27.08. Wilhelm Redl  
27.08. Maria Peterz  
27.08. Johann Künstner*

28.08. *Wilhelmine Sarnitz*  
28.08. *Friederike Hantinger*  
28.08. *Heinz Triebnig*  
30.08. *Maria Lamprecht*  
30.08. *Raimund Roschmann*  
30.08. *Robert Kaufmann*  
31.08. *Dietmar Baumann*

## MONATSWALLFAHRTEN

in unserem Pfarrverband



*Das Sakrament  
der Ehe  
spendeten sich*



*Manuel Tavčar und  
Adelheid Gertrud Rebasso*

*Wir wünschen dem neu vermählten  
Paar Gottes Segen auf dem gemein-  
samen Lebensweg!*

### Termine und Orte:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr am:

**5. August**

St. Kathrein

**2. September**

St. Franzisci

**7. Oktober**

Völkermarkt/Kreuzbergl

22

**Unter diesen Nummern  
erreichen Sie unsere  
Seelsorger:**

**Pfarrer Zoltán PAPP**

0676-8772-8735

**Dipl.-Theol. Thomas  
V. M. Grimm (Kaplan)**

0650-2327-359

***Pfarre St. Magdalena,***  
**Nr.: 398, Juli /August 2016**

*Medieninhaber und Redaktion:*

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena  
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel.: 04232/2429, Fax 2429-4

Mobil: 0676-8772-8735

eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

<b>17.07.</b> (Sonntag)		<b><u>16. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Wortgottesdienst 10.00 Uhr FF- Kirchtage St. Margarethen
<b>22. 07.</b> (Freitag)	18.30 Uhr	<b>Patrozinium</b>
<b>24. 07.</b> (Sonntag)		<b><u>17. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst 10.00 Uhr ANNAKIRCHTAG bei FF in Kremschitz
<b>31.07.</b> (Sonntag)		<b><u>18. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
<b>01.08. bis 07.08.</b>		<b>Zeltlager mit Jugendlichen</b>
<b>05.08.</b> (Freitag)	18.30 Uhr	<b>Monatswallfahrt nach St. Kathrein</b>
<b>07. 08.</b> (Sonntag)		<b><u>19. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Wortgottesdienst 10.00 Uhr Kirchtage/Kräutersegnung in Klein St. Veit 09.30 Uhr FF- Kirchtage mit Umgang
<b>14. 08.</b> (Sonntag)		<b><u>20. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst 10.00 Uhr FF-Fest in Klein St. Veit
<b>15.08.</b> (Montag)		<b><u>Maria Himmelfahrt</u></b>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst 08.30 Uhr Kirchtage St. Kathrein 18.30 Uhr Kräutersegnung in St. Leonhard
<b>21.08. bis 27.08</b>		<b>Jungschar und Ministranten – Ferien auf der Flattnitz</b>
<b>21. 08.</b> (Sonntag)		<b><u>21. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst beim <b>ÖAMTC - Stützpunkt</b> 10.00 Uhr FF-Kirchtage in St. Franzisci
<b>28.08.</b> (Sonntag)		<b><u>22. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
<b>02.09.</b> (Freitag)	18.30 Uhr	<b>Monatswallfahrt nach St. Franzisci</b>
<b>04.09.</b> (Sonntag)		<b><u>23. Sonntag im Jkr.</u></b>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst ANBETUNGSTAG und PFARRFEST in St. Georgen 10.00 Uhr Festgottesdienst



**KÄRNTNER AUTOMOBIL-  
UND TOURINGCLUB**  
BEZIRSGRUPPE VÖLKERMARKT

Alle Mitglieder und Freunde des ÖAMTC  
sind zur feierlichen

# **CHRISTOPHORUS-FEIER**

## **MESSE UND AUTOSEGUNG**

mit Stadtpfarrer Zoltán Papp  
und Diakon Josef Wetterrig

**herzlich eingeladen.**

**Sonntag, 21. August 2016**  
Stützpunkt Völkermarkt

**10:00 Uhr** Heilige Messe  
anschließend Fahrzeugsegnung

Auf alle Besucher wartet  
ein kleiner Imbiss  
mit Getränk

